

# Diskussion über Kopftuch unter Schülern

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Dezember 2022 00:11**

Mancher hier bewertet vielleicht auch seine Erfahrungen in der großen weiten Berufswelt etwas über.

Und ganz pragmatisch: Als Lehrkraft mit 25 Pubertierenden vorwiegend aus der sozialen Unterschicht, muss man alle paar Minuten eine disziplinarische Entscheidung treffen. Wenn eine Regel lautet "Mützen ab", diskutiert man diese selbstredend nicht jeden Tag neu. Insofern ist auch ein 'Kopftücher bei Muslima ja, alles andere nein' eine zumutbare Sichtweise. Ich habe an einer Erziehungshilfeschule gearbeitet, da mussten die SuS ihre Kappen schon im Treppenhaus abnehmen. Kann man archaisch finden, denen tat vor allem gut, dass überhaupt jemand jeden Tag dasselbe gefordert hat.

Vieles ist möglich und es darf gerne reflektiert werden. Das gilt aber für jeden. Man ist tatsächlich noch lange kein pullundertragender Antiquitätensammler, weil man seinen Schülern sagt, was man von ihnen erwartet.